

# bulletin

01|2010

**Liebe Leserin, lieber Leser** Bei Bibliomedia verlief das letzte Jahr mit dem Aufbau und der Organisation des Grossprojekts «Buchstart Schweiz» zum Teil recht turbulent und stürmisch. Dass sich das Frühförderungsprojekt in Sachen Sprachentwicklung überaus erfreulich entwickelt, ist dem grossen Engagement und der Begeisterung von Hunderten von Bibliothekarinnen, Mütterberaterinnen und Kinderärzten zu verdanken. Ihnen allen sei hiermit ein grosses Dankeschön ausgesprochen! Daneben galt es, all die vielen Aktivitäten und Angebote der Bibliomedia sowie den Kundenservice in Bibliothek und Zentrale für Klassenlektüre weiterzuentwickeln und zu optimieren. Dies alles kann nur gelingen dank dem vollen Einsatz der beiden hochmotivierten Teams. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen mit Freude und Überzeugung mit, kleine und grosse Leserinnen und Leser mit spannendem, buntem, vielseitigem und den Lesekompetenzen angemessenem Lesestoff in Deutsch und vielen Fremdsprachen zu beliefern.

## Berichte

### **Bibliomedia 2009 – ein Jahresrückblick!**

Das ganze Jahr stand bei Bibliomedia unter dem Motto: Bestehendes weiterentwickeln! In beiden Teams, sowohl in der Bibliothek als auch in der ZKL, wurde mit grossem Einsatz an der laufenden Überprüfung der bestehenden Angebote sowie deren Optimierung gearbeitet. Erklärtes Ziel ist es, die rund 500 öffentlichen Bibliotheken, 160 Schulbibliotheken und die 8527 Lehrpersonen (ZKL: 7598, Bibliothek: 929), die von Solothurn Bibliotheksbestände, aber auch Kollektionen aus der ZKL beziehen, ihren Bedürfnissen entsprechend zu beliefern.

Ein spezielles Anliegen des Bibliocenters, neben der Ausleihe von Büchern, Nonbooks und Materialien für die Leseanimation, ist es, auch einen inhaltlichen Beitrag zur Entwicklung der Gemeindebibliotheken zu leisten. So wurde 2009 bereits zum dritten Mal zu einem

Bibliomedia-Bibliothekstreff eingeladen, diesmal zum Thema «Internet und Bücher – Ergänzung oder Widerspruch?». Vom Rücklauf mit über 90 Anmeldungen wurden wir recht überrumpelt, so dass wir uns spontan entschlossen, den Anlass zweimal durchzuführen. Auch das Grossprojekt «Buchstart» hat uns das ganze Jahr über stark in Anspruch genommen, ging es doch darum, das Buchstart-Netzwerk immer dichter zu knüpfen. Dank vereinten Kräften ist es gelungen, in der Deutschschweiz rund 300 Bibliotheken, 200 Kinderärzte und 100 Mütter- und Väterberatungsstellen für das nationale Sprachförderungsprojekt zu gewinnen!

#### *Bibliothek*

Das Team arbeitete intensiv an der Erneuerung und gezielten Ausrichtung der Bestände entsprechend den Kundenbedürfnissen. So wurden rund 9000 Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in deutscher Sprache sowie 6000 Bände in Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Kroatisch, Albanisch, Serbisch, Türkisch und Tamilisch gekauft und eingearbeitet. 600 neue Hörbü-



cher ergänzen das stark nachgefragte Nonbooksangebot. Mit dem Bestand von 165 375 Medien (162 749 Bücher, 2626 Hörbücher) konnten 284 893 Ausleihen erzielt werden (280 441 Bücher, 4452 Hörbücher). Nimmt man die Ausleihzahlen genauer unter die Lupe, stellt man fest, dass die Ausleihe an Kinder- und Jugendbüchern in deutscher Sprache gestiegen, diejenige an Erwachsenenliteratur aber markant gesunken ist. Grund für diese Entwicklung ist einerseits sicher eine verstärkte Ausrichtung der Gemeindebibliotheken auf die Zielgruppe Kinder und Jugendliche; andererseits machen aber auch immer mehr Schulbibliotheken und Lehrpersonen vom Angebot der Bibliomedia-Bibliothek Gebrauch.

Auch die Materialien für die Leseanimation erfreuen sich grosser Beliebtheit. So wurden im Verlauf des Jahres 29 neue Kamishibai-Sets und 11 Bilderbuchkinos gekauft oder selbst entwickelt. Stolz sind wir auf die 15 Sets, die dank Textbeilagen in vielen Fremdsprachen zu vielsprachigem Erzählen einladen.

*Zentrale Fremdsprachenbibliothek*

Nicht zuletzt dem Engagement der Fachreferentinnen ist es zu verdanken, dass die Bestände in den verschiedenen Fremdsprachen stark an Attraktivität gewonnen haben. Dies führte denn auch zu einer nochmaligen massiven Ausleihsteigerung um 6,2% auf 91 547 Bände. Besonders stolz waren wir, als wir auf Mitte Jahr rund 4000 Bücher für den Grundbestand der interkulturellen Bibliothek der PBZ Hardau beisteuern konnten. Europaweit ist solch eine Serviceleistung einmalig!

*Zentrale für Klassenlektüre*

In der ZKL geht es darum, nebst der Aufnahme von neuen Buchtiteln den Buchbestand laufend zu aktualisieren – sprich: zerlesene Bücher auszusondern – und bei stark nachgefragten Titeln die Anzahl an ausleihbaren Exemplaren zu erhöhen. Alles in allem hat das Team 15 850 Bücher neu für die Ausleihe aufbereitet. Dass das reichhaltige Angebot auf stetes Interesse stösst, beweisen die hohen Ausleihzahlen: Lehrpersonen bestellten 20 489 Kollektionen mit insgesamt 363 732 Büchern! Im Herbst wurde die Produktion des ZKL-Verzeichnisses in Angriff genommen, das wunschgemäss vor Weihnachten ausgeliefert werden konnte. Dank dem World Wide Web funktioniert die Lesequiz-Arbeitsgemeinschaft mit dem Berner Lehrer, der zur Zeit an einer Schweizer Schule in Thailand unterrichtet, reibungslos. So stehen für Lehrpersonen und ihre Schüler zu über 170 der insgesamt 402 Titel der ZKL Lesequiz zur spielerischen Überprüfung der Lektüre unentgeltlich zur Verfügung ([www.lesequiz.ch](http://www.lesequiz.ch)).

**Berichte**

**Buchstart Schweiz «en route»!**

Nur dank der engagierten Mitarbeit aller Buchstart-Akteure ist es gelungen, in äusserst kurzer Zeit ein imponierendes Netzwerk aufzubauen, das es in dieser Form noch nie gegeben hat!

Stand Buchstart Deutschschweiz im Mai 2010:

- 35 000 deutschsprachige Buchstart-Pakete sind seit Spätsommer 2008 ausgeliefert worden
- neue Buchstart-Pakete sind ab Juni lieferbar (Buchstart-Information neu als Broschüre + die 2 Pappbilderbücher)
- Webseite und Werbematerialien sind vorhanden
- Kontakte zu den verschiedenen Partnerorganisationen werden gepflegt
- Artikel in Fachzeitschriften erscheinen laufend
- Buchstart-Akteure: 350 Bibliotheken in der Deutschschweiz, 200 Ärzte, 100 Mütter- und Väterberatungen, 150 Kinderkrippen, Krabbelgruppen etc.

Grundbausteine, die es für eine *nachhaltige* Sprachförderung zu beachten gilt:

- Elterninformation im direkten Gespräch
- Zusammenarbeit der lokalen Buchstart-Akteure (Ärzte/Mütterberaterinnen und Bibliotheken)
- Buchstart-Veranstaltungen (Kinderverse und Geschichtenerzählen > Methode: learning by doing, d. h. Eltern werden aktiv miteinbezogen)

Wir danken allen, die mithelfen, dass in Zukunft alle in der Schweiz geborenen Kinder von allem Anfang an in ihrer sprachlichen Entwicklung gefördert werden!



**News**

**Bibliomedia-Leihbestände und RFID**

Immer wieder sind Bibliotheken, die mit RFID arbeiten, mit der Bitte an uns herangetreten, die entsprechenden Labels in die bei Bibliomedia ausgeliehenen Bücher einkleben zu dürfen. Wir haben dieses Anliegen gerne entgegengenommen, ist es uns doch ein Anliegen, unsere Kundenbibliotheken optimal zu unterstützen. Die Abklärungen haben lange gedauert, denn es muss gewährleistet sein, dass Kunden mit Büchern, deren Daten auf dem Label nicht gelöscht wurden und die von einer Bibliothek ohne RFID ausgeliehen werden, nicht durch piepsende Bücher in Schwierigkeiten geraten.



Nach Rücksprache mit zahlreichen Bibliotheken, nach Abklärungen bei der Firma Bibliotheca sowie der neuen aargauischen Bibliotheksbeauftragten Jasmin Leuze können wir nun «grünes Licht» geben. Ab sofort erlauben wir die Ausrüstung unserer Medien mit RFID-Labels, die gemäss dem dänischen Datenmodell (Datenmodell 60) initialisiert werden. Damit wird eine gemeinsame Nutzung der RFID-Labels möglich.

Vorgehen:

- Einkleben der Labels auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels, möglichst nahe entlang des Buchrückens an unterschiedlichen Positionen (mind. 5 und max. 20 cm von unterer Kante: in diesem Bereich variiert in unterschiedlichen Positionen).
- Vor der Rückgabe der Medien: Daten auf dem Label **unbedingt** löschen!
- Übernahme von Medien, die bereits mit RFID-Labels ausgerüstet sind: Daten neu initialisieren/beschreiben.

Zusätzlich zur fundierten Beratung hat Jasmin Leuze für uns eine Powerpoint-Präsentation zum Thema RFID erarbeitet, die wir unseren Kundenbibliotheken auf unserer Webseite zur Verfügung stellen dürfen. Ein grosses Dankeschön!

Weitere Informationen: [www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch) > Angebote für Bibliotheken > RFID bei Bibliomedia

## News

### Frühenglisch voll im Trend

Ein Blick auf die Ausleihzahlen der letzten Jahre im Bereich der englischen Kinder- und Jugendbücher zeigt schnell, weshalb die Gestelle sich laufend leeren und leeren ... Wurden 2004 noch bescheidene 2917 Bücher ausgeliehen, waren es 2007 bereits 4981 Bände. 2008 fing die Ausleihe erst recht an zu boomen: Wir liehen 7057 Kinder- und Jugendbücher in englischer Sprache an Bibliotheken aus. Nun begann sich das in den Schulen eingeführte Frühenglisch so richtig bemerkbar zu machen! Und im letzten Jahr schlug das Frühenglischbarometer dann nochmals in astronomische Höhen aus: 10 300 Bücher in englischer Sprache vor allem für Kinder verliessen in kleinen und grossen Kollektionen das Bibliocenter. Die Fremdsprachenabteilung hat sich denn auch auf den Boom eingerichtet und bestellt laufend neue Titel in Mehrfachexemplaren. Da keine der Schweizer Buchhandlungen über ein genügend grosses Kindersortiment in Englisch verfügt, recherchieren wir selbst in Verlagsprospekten oder direkt im Internet und

bestellen dann über unsere Hausbuchhandlung. Unterdessen laufen auch Abklärungen für Direktbestellungen in England und den USA.

Aber auch in der Zentrale für Klassenlektüre ist das Frühenglisch-Zeitalter angebrochen. Mit der «Kaugummierverschwörung» von Jürgen Banscheraus in einer für Englischanfänger vereinfachten Ausgabe haben wir uns Mitte 2009 entschlossen, erstmals einen Titel für Schulklassen anzubieten, die mit Frühenglisch gross werden. Kaum im Angebot, liefen auch schon die ersten Bestellungen ein! Dies hat uns bewogen, in dieser Test- und Anlaufphase sofort noch einen zweiten Titel ins Angebot aufzunehmen. Ab Anfang Jahr führt nun Ingo Siegners kleiner Drache («Little Dragon Coconut and the Black Knight») Mittelstufenschüler in die englische Sprache ein.

## News

### Weihnachtsgeschenk der besonderen Art

Eine Bibliomedia-Spezialität ist der grosse Bestand an zweisprachigen Bilderbüchern (rund 2500 Exemplare). Wohl unternehmen zahlreiche Verlage unterdessen grosse Anstrengungen, solche Bilderbücher zu produzieren – und gehen damit auch grosse finanzielle Risiken ein, da die Herstellung enorm teuer ist. Trotzdem bleibt das Angebot auf dem Buchmarkt beschränkt. Wir kaufen alles ein, was neu auf den Markt kommt und sich für eine Ausleihe an Schulen und Bibliotheken eignet. Dies aber reicht bei weitem nicht. So klopfen wir Mitte 2009 wieder bei den Grauen Pantheren, der Seniorengruppe von Solothurn, an. Zu unserer grossen Freude sagte das von der letzten Klebaktion her bestens eingespielte Viererkleeblatt zu. Monatelang klebten die engagierten Senioren einmal pro Woche Übersetzungen in Bilderbücher des Mantra-Verlags ein. Gerade rechtzeitig aufs Jahresende hin wurden sie fertig damit und schenkten den Schweizer Bibliotheken auf Weihnachten über 300 weitere zweisprachige Bilderbücher – alles Unikate!

## Berichte/News

### Kamishibai und Bilderbuchkino

Obwohl Bibliomedia nun gegen 200 Kamishibai-Sets und rund 90 Bilderbuchkinos im Angebot hat, sind die meisten davon während der Erzählsaison von Herbst bis Frühjahr ausgebucht. Laufend sind wir auf der Suche

nach Geschichten, die sich für die Produktion von neuen Kamishibai-Sets eignen. Oder wir sichten den Bilderbuchkino-Markt auf der Suche nach geeigneten Neuheiten. Trotzdem kommt es jede Saison wieder zu Lieferstaus. Es ist daher von Vorteil, Winter- und Weihnachtsgeschichten sowie Geschichten zu Trendthemen möglichst früh zu reservieren.

Information und Bestellung: Claudia Kovalik  
(032 624 90 25 / claudia.kovalik@bibliomedia.ch)

## Portrait

### Sabine Hofmann

Solothurn? Solothurn! Wer hätte gedacht, dass es mich eines Tages arbeitstechnisch nach Solothurn verschlagen wird? Bis jetzt war diese Stadt ein blinder Fleck auf meiner inneren Landkarte, sieht man von einigen wenigen Ausflügen auf den Weissenstein ab. Inzwischen möchte ich den morgendlichen Spaziergang über die Aarebrücke mit Blick auf die grossartige, geschichtsträchtige Kulisse der Solothurner Altstadt nicht mehr missen.

Die Liebe zu Büchern, die Freude, Menschen zum Lesen zu animieren und sich gegenseitig über aktuelle Lieblingstitel auszutauschen, und nicht zuletzt das Interesse an Menschen und ihren ganz persönlichen Geschichten waren wohl massgeblich beteiligt an der Wahl meines Studiums – Geschichte und Geographie, später folgte noch der MAS Information Science in Chur. Nach fast fünf Jahren Tätigkeit als Informationsspezialistin im Versicherungs- und Finanzwesen bewege ich mich heute stärker als je zuvor dort, wo meine Ideale und Kerninteressen liegen. Anfang Februar dieses Jahres bin ich zum Bibliomedia-Team gestossen. Meine Aufgaben sind von beeindruckender Vielfältigkeit und mein Tagesablauf geprägt von lebhaften und rasanten Wechseln zwischen meinen verschiedenen Betätigungsfeldern.

Die Bewirtschaftung der zentralen Fremdsprachenbibliothek zählt dabei zu einer meiner vorrangigsten Beschäftigungen. Die Beschaffung von fremdsprachigen Büchern aus Ländern, die infolge ihrer politischen Vergangenheit oder wirtschaftlichen Gegenwart teilweise über keinen etablierten Buchmarkt verfügen, ist abenteuerlich und äusserst spannend! Mit Hilfe der Fachreferentinnen, die mich beim Erwerb und bei der Erschliessung tatkräftig unterstützen, ist es jedoch möglich, ein attraktives Buchangebot anzubieten, welches allerdings stark von lokalen Verhältnissen geprägt ist. Weniger abenteuerlich, jedoch nicht weniger spannend und herausfordernd ist die Zusammenstellung von fremdsprachigen Buchkollektionen für unterschiedliche Alters- und

Zielgruppen im Auftrag unserer diversen Kunden (dazu gehören Gemeinde- und Schulbibliotheken, Bibliotheken in Spitälern oder Strafanstalten sowie engagierte und lesefreudige Einzelpersonen). Die Vorstellung, fremdsprachigen Erwachsenen Krimis, Liebesgeschichten oder Biographien und Kindern farbige Bilder- und lustige Lesebücher in ihrer Muttersprache anbieten zu können, beglückt mich immer wieder aufs Neue.

Neben den fremdsprachigen Büchern bin ich erste Anlaufstelle für das Projekt Buchstart: gebe Auskunft, nehme Bestellungen entgegen und koordiniere den Versand der Pakete und Werbematerialien. Zusammen mit der Direktion sinniere ich über die Weiterentwicklung dieses in meinen Augen sehr wichtigen und aussergewöhnlichen Projektes.

Während den kostbaren ruhigeren Momenten meiner Arbeitszeit widme ich mich der Aktualisierung unserer Webseiten, brüte über Budgetzahlen oder Konzepten und vollführe immer wieder mal experimentelle Übungen im Datenschungel.



Freude an meiner neuen Tätigkeit bereiten mir neben den morgendlichen Spaziergängen über die Aare die familiäre Atmosphäre und die Eingebundenheit in ein tolles Team inkl. Vierbeiner Moritz. Die Kontakte mit Kunden, Buchstart-Projektbeteiligten sowie Buchhandlungen, Verlagen und vor allem auch die Kooperation mit meinen Fachreferentinnen empfinde ich als eine grosse Bereicherung meiner täglichen Arbeit. Durch die Fachreferentinnen vermag ich einen kleinen Einblick in die verschiedenen Herkunftsländer der in der Schweiz ansässigen Migrantinnen und Migranten gewinnen und hoffe, dass unsere Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbücher von diesen auch in Zukunft rege benutzt werden!